



**Einladung zur IFMR - Tour**  
**„Brandenburg - Ten Years After“**  
**05.07.-07.07.2024**



Wolfgang Gruber

„Ten Years After“ der ersten von Jörn Rüsçh und mir organisierten Tour im Jahr 2014 lade ich zur diesjährigen IFMR-Tour durch Brandenburg ein. Wie immer geht es über lange Alleen, wenig Kurven und mit viel Sonnenschein (hoffentlich bei angenehmen Temperaturen) durch Brandenburg. Wieder wollen wir interessante Hotspots ansteuern und diesmal in die Geschichte mit Technik, Landwirtschaft und Kulinarik Brandenburgs eintauchen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen und auf Eure Teilnahme.



Basislager ist das 3\* Hotel Christophorus des Johannisstift der Diakonie in Berlin Spandau, ein inklusives Hotel mitten in einer Parklandschaft direkt am Spandauer Forst im Grünen gelegen, ohne Fitness-Raum dafür aber mit Sauna.

Von dort aus starten wir zu gemeinsamen Ausfahrten und genießen bei der Rückkehr den Garagenseidel und regionale Speisen mit dem einen oder anderen Bier oder Glas Wein.

<https://www.hotel-christophorus.com/>

**Freitag, 05.07.2024**

Ca. 120 km

Anreisen, einchecken, Imbiss einnehmen und ab geht`s gegen 13:00 Uhr zur ersten Ausfahrt nach Nauen.



Quelle: Von Bundesarchiv, Bild 102-10977 / CC-BY-SA 3.0, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5415187>

In Nauen befindet sich die Großfunkstelle Nauen, die älteste noch bestehende Sendeanlage der Welt. Sie wurde am 1. April 1906 von dem Telefunken-Ingenieur Richard Hirsch auf einem 40 Hektar großen Pachtgelände nördlich von Nauen errichtet. Die heutigen Sendeantennen wurden 1964 und 1997 fertiggestellt und sind 70 Meter bzw. 80,5 Meter hoch. Die Station diente bis 2011 der Ausstrahlung der Programme der Deutschen Welle auf Kurzwelle. Auf

dem Gelände steht das alte Funkhaus, ein Meisterwerk des Architekten Hermann Muthesius, das aus der Ferne an einen Bahnhof, eine Konzerthalle oder ein Flughafengebäude erinnert.

Anschließend zurück zum Hotel und Garagenseidel, bis die Freigabe des Buffets erfolgt.

**Samstag, 06.07.2024**

Ca. 250 km

Wir starten pünktlich um 8:15 Uhr am Hotel - gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück nach Niederfinow. Wir verlassen Spandau und fahren vorbei an Hohen Neuendorf und Bernau bei Berlin im Landkreis Barnim in Richtung Nordosten nach Niederfinow.



Quelle: Von Ralf Roletschek - Eigenes Werk, GFDL 1.2, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=59221410>

Hier erwartet uns eine spannende Führung durch das neue und alte Schiffshebewerk. Das neue Schiffshebewerk wurde am 04. Oktober in Betrieb genommen und ergänzt das alte Schiffshebewerk, das am 21. März 1934 in Dienst gestellt wurde. Die ca. 2-stündige Führung wird von Herrn Richter geleitet, der als einer der Ingenieure am Bau des neuen Hebewerkes beteiligt war und sich bestens mit der Materie auskennt.

Nach der Führung kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz. Nach einem kurzen Fußweg werden wir uns bei einem Mittagessen stärken, mit direktem Blick auf die beiden Schiffshebewerke.



Quelle: Barnim\_Panorama\_Aussenansicht\_Foto\_Seeliger

Anschließend verlassen wir Niederfinow und erkunden auf kleinen Nebenstraßen den Landkreis Barnim. In Wandlitz machen wir einen Zwischenstopp und besichtigen das Barnim Panorama, ein Museum, das einen thematischen Bogen von der Baugeschichte des Bauernhauses über die Energiesparvilla bis hin zur Landtechnik mit einer beeindruckenden Sammlung von Traktoren und Landmaschinen spannt. Anschließend Stärkung bei Kaffee

und Kuchen.

Danach Abfahrt, vorbei an Oranienburg und Kremmen, Witterung der Garagenseidel aufnehmen und zurück zum Hotel. Den Abend verbringen wir im Hotel mit einem Grill-Buffer, (wenigen) organisatorischen Dingen und anregenden Gesprächen.

### **Sonntag 07.07.2024**

Km: 60 km



Quelle: <https://www.sanddorn-garten-petzow.de>

Für alle Sanddorn-Interessierten ist am Sonntagmorgen - Abfahrt pünktlich um 9.00 Uhr vom Hotel - noch eine Ausfahrt in Richtung Süden nach Petzow geplant. Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*), auch Fasan(en)beer(e), Haffdorn, Seedorn und oft „Zitrone des Nordens“ genannt, ist eine strauchförmig wachsende Pflanze. Die Früchte der Nutzpflanze Sanddorn sind für ihren hohen Vitamin-C-Gehalt bekannt und werden

vor allem zu Lebensmitteln, Getränken und Hautpflegeprodukten verarbeitet. Im Sanddorngarten in Petzow erfahren wir alles rund um den Sanddorn, werfen einen Blick in den Fruchtgarten und in die Schauproduktionsstätte.

Gegen 11.00 Uhr: „Time To Say Goodbye“; damit endet die „Tour Brandenburg - Ten Years After“.

Viele Grüße und allen ein gutes und unfallfreies Jahr 2024!

Wolfgang

## Organisatorische Eckpunkte:

### Unterkunft:

Hotel Christophorus  
Evangelisches Johannesstift Berlin  
Schönwalder Allee 26/3  
D-13587 Berlin

☎ 030-33 60 60

✉ [info@hotel-christophorus.com](mailto:info@hotel-christophorus.com)



Unter dem Stichwort „IFMR Brandenburg“ sind 20 EZ und 10 DZ reserviert. Reservierungen bitte direkt im Hotel vornehmen. Bezahlung der Übernachtungen und Getränke direkt im Hotel.

Mit dem Hotel sind folgende Pauschalen vereinbart: EZ € 279,00 pro Person, DZ € 224,00 pro Person womit abgedeckt ist:

- Imbiss am 05.07.2024
- 2 x Ü/F
- 2 x Abendbuffet
- 2x Garagenseidel (jeweils 2 Getränke nach Wahl)

Getränke an den Abenden gehen auf eigene Rechnung.

Für die Auslagen während der Tour ist mit einer Pauschale von ca. € 120,-- zu rechnen, die wie üblich vom Schatzmeister eingezogen wird.

Kleingedrucktes (Reservierungs- und Stornobedingungen):

Jeder Gast erhält nach Anmeldung eine Reservierungsbestätigung, in der die Reservierungs- und Stornierungsbedingungen, sowie die Zahlungsmöglichkeiten aufgeführt sind. Eine kostenfreie Stornierung der gesamten Reservierung ist bis 6 Wochen vor Anreise möglich. Sollte die Stornierung später vorgenommen werden, behalten wir uns das Recht vor, eine Stornierungsgebühr prozentual vom vereinbarten Preis in Rechnung zu stellen, 50 % bei Absage zwischen 6 und 2 Wochen vor Anreise, 80 % bei Absage ab 2 Wochen vor Anreise. Bis zu 2 Zimmer können noch am Tag der Anreise kostenfrei storniert werden.

Ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme und auf ein Wiedersehen bei der Tour durch das Bundesland Brandenburg!

Töffte Grüße,

Wolfgang